

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

| Gremium              | Datum      |
|----------------------|------------|
| Gesundheitsausschuss | 07.11.2017 |

### Medizinische Notfallversorgung in Köln

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet um Beantwortung von Fragen zum Thema:

#### Medizinische Notfallversorgung in Köln (AN/1306/2017)

**Frage 1:** Inwiefern kann sichergestellt werden, dass es zukünftig zu einem gezielteren und wirtschaftlichen Einsatz der Notfallrettungsmittel in der Stadt Köln kommt?

**Antwort:** Der beklagte Anstieg der Rettungsdienst-Einsätze über die Notrufnummer 112 ist auch in Köln seit Jahren zu verzeichnen. Im Rahmen der Ursachenforschung hat die Verwaltung bereits 2015 eine Analyse veröffentlicht (Anlage 1). Demnach ist ein gezielterer und wirtschaftlicher Einsatz der Notfallrettungsmittel gegenüber der jetzigen Strategie nur im Rahmen eines neuen Gesamtkonzepts möglich. Die Überlegungen zu diesem neuen Gesamtkonzept befinden sich in der Anlage 2 – Gestuftes Versorgungssystem im Rettungsdienst (GVS).

**Frage 2:** Inwieweit ist an eine stärkere Einbeziehung von Krankentransportwagen statt der oftmals nicht notwendigen Rettungswagen gedacht?

**Antwort:** Im Rahmen des GVS gibt es eine Stufe „Notfall-Krankentransport“. Die Entsendung von Krankentransportfahrzeugen zu Notfällen wird bereits in Berlin und Hannover praktiziert. Auch in ländlichen Gebieten werden schon seit jeher immer auch Krankentransportfahrzeuge mangels Notfallrettungsmitteln zu Notfällen entsandt. Soweit die Patienten dort anschließend nur ambulant im Krankenhaus behandelt werden, greift zwischenzeitlich jedoch häufig der neue § 60 Abs. 1 Satz 4 SGB V (seit 23.07.2015), wonach die Krankenkassen ohne die dort festgeschriebene, erforderliche Vorabgenehmigung die Erstattung ablehnen. Auch das wird im GVS thematisiert.

**Frage 3:** Inwieweit gibt es Pläne für eine deutlich bessere Vernetzung der Akteure der Notfallversorgung, also von Rettungsdienst, kassenärztlichem Notfallbereitschaftsdienst und Krankenhaus Notaufnahme?

**Antwort:** Es gibt eine Arbeitsgruppe beim Gesundheitsministerium in NRW (MAGS) zum § 90a SGB V, in der die Koordination des Kassenärztlichen Notfalldienstes und der Leitstelle des Rettungsdienstes in Pilotprojekten verbessert werden soll. Es gab bislang zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe (07.07.2017, 11.10.2017), in der ein Mitglied der Verwaltung in Vertretung für die kommunalen Spitzenverbände teilgenommen hat (Anlage 3). Mit den Kölner Krankenhäusern wird der Rettungsdienst nach Einführung des landesweiten, elektronischen Notfallressourcennachweises (IG-NRW) deutlich besser verzahnt. Eine bessere Gesamtvernetzung aller Akteure wird vom neuen Gutachten des Sachverständigenrates im Gesundheitswesen thematisiert und Vorschläge dazu gemacht. Ein Mitglied der Verwaltung war zur Vorstellung und Diskussion im Rahmen eines Werkstattgesprächs am 07.07.2017 in Berlin eingeladen. Dort hat der Bundesgesundheitsminister Gröhe die Neukonzeptio-

nierung der Medizinischen Notfallversorgung in Deutschland als hochrangiges Thema bezeichnet und darauf hingewiesen, dass auch die kommende, neue Bundesregierung sich intensiv damit befassen wird.

**Frage 4:** Inwieweit denkt die Verwaltung über eine gemeinsame Aufklärungskampagne aller Akteure der Notfallversorgung nach, um den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, wann welcher Akteur in der Notfallversorgung der richtige Ansprechpartner ist?

**Antwort:** Eine Aufklärungskampagne ist dann geplant, wenn das Gesamtsystem so strukturiert und abgestimmt ist, dass die Bereiche miteinander verzahnt sind und die Bürgerinnen und Bürger dies auch akzeptieren. Derzeit verweist der Rettungsdienst täglich auf den ambulanten Versorgungsbereich, eine direkte Entsendung eines anderen Systems ist jedoch nicht möglich. Beispielhaft für eine sehr gute und umfangreiche Aufklärung ist die „You can choose better“ Kampagne in England (Anlage 4). Allerdings gibt es auch in England nach wie vor eine Überlastung aller an der Notfallversorgung beteiligten Systeme.